



## WIR SCHAFFEN RÄUME



### → Editorial

Andreas Veit,  
Vorsitzender der Geschäftsführung



Liebe Mieter, Kunden, Geschäftspartner  
und Freunde der WBL,

erstmals zehn Seiten füllt die vorliegende „HALLO Nachbarn“-Ausgabe, denn aktuell gibt es viel Interessantes von der WBL zu berichten. Neben den Fortschritten bei zahlreichen Bauvorhaben in verschiedenen Stadtteilen stellen wir Ihnen diesmal unsere Nachhaltigkeitsinitiative vor: Mit unserer Aktion „100 Bäume in 10 Jahren“ haben wir uns dazu entschlossen, zehn Stadtbäume pro Jahr für den öffentlichen Raum in Ludwigsburg zu spenden. Für viele Mietwohnungen im Bestand konnten wir dieses Jahr die Fortführung der öffentlichen Förderung für weitere 30 Jahre sichern, und mit unseren langjährigen Mietern, die uns seit Jahrzehnten die Treue halten, haben wir ein großes Fest im Reithaus gefeiert. Nicht zuletzt sind wir stolz auf die Auszeichnung „Deutschlands Beste“, die wir einer unabhängigen Markenstudie von Focus Money verdanken.

Im Namen des gesamten WBL-Teams wünsche ich Ihnen eine schöne und frohe Weihnachtszeit sowie einen beschwingten Start in ein gutes neues Jahr 2019.

Herzlichst  
Ihr

### Nachhaltigkeitsinitiative der WBL

## → 100 Bäume in 10 Jahren



Der Klimawandel und dessen Folgen für grüne Innenstädte sind eine wachsende Herausforderung für alle Kommunen. Lange Hitzeperioden, große Trockenheit, späte Fröste und häufige Unwetter setzen den grünen Stadlandschaften immer mehr zu. Das gilt auch für Ludwigsburg, einer Stadt der Alleen und Parks, die rund 30.000 öffentliche Bäume ihr Eigen nennt. Bei Neupflanzungen sind die passenden Baumarten auszuwählen, die auch unter veränderten klimatischen Bedingungen eine Zukunft haben.

**Baumspenden für die Stadt und ihre Bürger**  
Sozial, Ökologisch, Wirtschaftlich: Diese Leit-

linien bestimmen das Handeln der WBL und sind tief im Selbstverständnis der Mitarbeiter verankert. So initiierte Prokurist Ralf Ramelsberger die Idee, der Stadt Ludwigsburg Bäume zu spenden. Der Gedanke fiel sofort auf fruchtbaren Boden und so konzipierten wir eine Nachhaltigkeitsinitiative, die zehn Jahre lang jährlich die Spende von zehn Stadtbäumen zusichert. „Mit ,100 Bäumen in 10 Jahren‘ wollen wir tatsächlich wachsende Zeichen setzen“, sagt Ralf Ramelsberger, „und damit einen Beitrag zu den grünen Adern einer lebendigen Stadt leisten.“

„Unsere Aktion ist zudem ein weiterer Beitrag zur Stadttrendite, die allen Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburgern zugutekommt“, ergänzt Andreas Veit, Vorsitzender der WBL-Geschäftsführung. Vorgesehen ist, dass die WBL-Bäume jedes Jahr in einem anderen Stadtteil ihren Platz finden.

Mit dem städtischen Fachbereich Tiefbau und Grünflächen/Abteilung Grünflächen und Ökologie hat die WBL den idealen Kooperationspartner für ihr Baumprojekt. Im Oktober mussten im Zuge der Baumaßnahmen an der Frankfurter Straße teilweise erkrankte Bäu-



Baubürgermeister Michael Ilk (links) dankt im Namen der Stadt für die Baumspende. Ralf Ramelsberger und Andreas Veit (rechts) freuen sich im Kreis der Gemeinderäte Ulrich Bauer, Margit Liepins, Elke Kreiser und Elga Burkhardt.

me gefällt werden. Ein idealer Standort für die ersten zehn WBL-Bäume.

### Zehn Kaiserlinden für Eglosheim

Die Frankfurter Straße ist eine durchgängige Lindenallee. Da diese Bäume auch mit den sich ändernden Klimaverhältnissen gut zurecht kommen, wählten die städtischen Experten für die Neubepflanzung die Kaiserlinde aus. „Mitte Oktober haben unsere Technischen Dienste Ludwigsburg mit dem Austausch des Bodens in dem betroffenen Mittel- und Seitenstreifen begonnen“, berichtet Michael Kamps, der das Projekt seitens des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen begleitet.

In der zweiten Novemberwoche fand die Auftaktveranstaltung zu „100 Bäume in 10 Jahren“ statt. Unter reger Beteiligung von Stadträten und WBL-Aufsichtsräten pflanzten Ralf Ramelsberger und Andreas Veit sowie Baubürgermeister Michael Ilk die Kaiserlinden im Seitenstreifen der Frankfurter Straße. „Wir freuen uns über dieses nachhaltige Engagement der WBL jenseits irgendwelcher Ver-

pflichtungen“, so Baubürgermeister Michael Ilk, „Mitmacher sind natürlich jederzeit willkommen.“ Auch die Fläche unter den Bäumen wurde mit einer sogenannten Verkehrsinselmischung bepflanzt. Umgeben von einer über drei Jahreszeiten bunt blühenden Blumenwiese werden die Kaiserlinden entlang der Frankfurter Straße ihre Pracht voll entfalten.



Die WBL sorgt auch für bienenfreundliche Grünflächen: hier eine Blumenwiese in der Gerhart-Hauptmann-Straße

### Ein Herz für alte Bäume und Bienen

Auch im Tagesgeschäft handelt die WBL im Hinblick auf die Grünflächen rund um ihre Objekte verantwortungsbewusst. Bei Baumaßnahmen werden alte Baumbestände möglichst erhalten oder sogar, wie am Sonnenberg, aufwendig verpflanzt. Auf Anregung eines Mieters wurde kurzerhand auch eine konventionelle Vorgartenfläche in der Gerhart-Hauptmann-Straße in eine blühende Bienenweide verwandelt.



#### Baumsteckbrief

#### ➔ Die Kaiserlinde

Bekannt unter dem botanischen Namen *Tilia x intermedia* ‚Pallida‘ zählt die Kaiserlinde zu den rund 50 Arten der Gattung *Tilia*. Sie ist in Mittel- und Nordeuropa sowie in Teilen Asiens und Nordamerikas verbreitet. Bei uns hat dieser Baum seit Menschengedenken eine große kulturelle Bedeutung – so als Dorflinde, unter der man sich versammelte, aber auch oft die Rechtsprechung stattfand, oder als viel gepriesener Baum in Märchen, Gedichten und Liedern. Obwohl Linden in unseren bewirtschafteten Wäldern immer weniger werden, sind sie im Garten- und Landschaftsbau ebenfalls seit Jahrhunderten sehr geschätzt. Als prachtvoller Großbaum mit geradem Stamm und kegelförmiger Krone dient die Kaiserlinde als Schattenspender, Park- und Alleebaum. Frosthart und wärmeliebend verträgt sie zudem temporäre Bodentrockenheit gut. Ihre herzförmigen Blätter reflektieren die Strahlung, Stäube halten sich nicht. Gerade deshalb eignet sie sich ideal für den städtischen Straßenraum.

### Fortführung öffentlicher Förderung für 30 Jahre

## ➔ Erhalt von günstigem Wohnraum

Nicht nur mit Neubau schafft die WBL bezahlbare Wohnungen in Ludwigsburg. Wir engagieren uns darüber hinaus für den Erhalt von sozial geförderten Wohnungen, die nach dem Förderprogramm „Wohnungsbau BW 2018/19“ nach Auslauf der öffentlichen Förderung erneut vom Land Baden-Württemberg gefördert werden können.

Eine Fördervoraussetzung ist gut erhaltener Wohnraum, der den derzeitigen Wohnbedürfnissen entspricht und in seiner Nutzung nicht eingeschränkt ist. Ein guter Standard trifft uneingeschränkt für alle WBL-Wohnungen zu, bei denen die Förderung in nächster Zeit ausläuft. Gleichzeitig ist für alle betroffenen Haushalte ein Wohnberechtigungsschein (WBS) erforderlich.

Für die Fortführung der Mietwohnraumförderung kommen in unserem Bestand insgesamt 143 Wohnungen in sieben Objekten infrage. In drei Objekten mit gesamt 88 Wohn-

einheiten lief die Belegungsbindung bereits im November 2017 bzw. im Oktober 2018 aus. Hier wird die Förderung bisher in 79 Wohnungen – mit einer Quote von 90 Prozent – weitergeführt. Für weitere 55 Wohnungen läuft die Bindung bis Ende 2018 aus. Auch hier rechnen wir mit einer hohen Fortführungsquote, weil die Einkommensobergrenzen für die Wohnraumförderung vom Land deutlich angepasst wurden: Förderung erhalten zum Beispiel 2-Personen-Haushalte bei einem Bruttojahreseinkommen von bis zu 48.450 €, bei 4-Personen-Haushalten steigt die Grenze auf 66.450 €. Die WBL hat alle betroffenen Mieter schriftlich informiert und aufgefordert, ihren WBS rechtzeitig zu verlängern. Die Fortführung der Förderung wird in allen Fällen auf die maximale Dauer von 30 Jahren beantragt. So erhalten wir dauerhaft bezahlbaren Wohnraum in Ludwigsburg.



Die WBL dankt für jahrzehntelange Treue

## ➔ Ein lebhaftes Fest für die Mieter

Besondere Jubiläen müssen gefeiert werden. Am 6. November lud die Wohnungsbau Ludwigsburg in die eigene Eventlocation Reitthaus ein. Der Anlass: 176 Mieterinnen und Mieter aus insgesamt 148 Haushalten leben mindestens 40 Jahre in einer Wohnung der WBL. Von diesen haben 93 länger als 50 Jahre eine Wohnung bei uns gemietet.



Gemütliches Beisammensein: Mindestens vier Jahrzehnte leben die hier Versammelten in einer WBL-Wohnung.

„Diese erstaunliche Treue zeigt, dass die WBL als verantwortungsvolle Vermieterin guten und preiswerten Wohnraum für die Stadtbevölkerung bietet“, sagte Oberbürgermeister Werner Spec bei seinen Begrüßungsworten. „Viele der hier versammelten Jubilare leben mehr als die Hälfte ihres Lebens in einer WBL-Wohnung“, ergänzte WBL-Chef Andreas Veit bei seiner Ansprache. Daniel Frede, Leiter des Immobilienmanagements der WBL, moderierte den Nachmittag. „Dass wir für alle Lebensphasen passenden Wohnraum anbieten können, ist ein großer Vorteil für ältere Mieter“, erklärte er den Gästen. „Zum Beispiel ermöglichen wir Umzüge in kleinere und komfortablere Wohnungen, wenn die Kinder aus dem Haus sind und die Pflege der großen Wohnung beschwerlich wird. Sprechen Sie uns gerne darauf an.“



Interessanter Vortrag: Aufmerksam folgten die Gäste dem Vortrag der Kriminalhauptkommissarin Andrea Glück über Trickbetrügereien.

An diesem Nachmittag im Reitthaus blieb viel Zeit für Gespräche und Erinnerungen. Ein Tanzpaar vom 1. Tanzclub Ludwigsburg umrahmte die gemütliche Kaffeetafel mit eleganten Vorführungen. Zum Abschluss folgten die Gäste sehr interessiert den Ausführungen über die raffinierten Varianten des „Enkeltricks“.

Christa Buhlinger ist die längste Mieterin der WBL

## ➔ Einblicke in ein langes Mieterleben

Eine freundliche Dame mit lebendigen Augen öffnet die Eingangstür der Wohnung, in der sie seit Oktober 1950 lebt. Die heute 92-jährige Christa Buhlinger kam als junge Frau mit ihren Eltern und drei Schwestern auf der Flucht aus Polen über mehrere Stationen nach Ludwigsburg, wo sie zunächst mit vielen anderen Familien in der Königin-Olga-Kaserne einquartiert war. Ihr Vater fand als Sattler und Polsterer Arbeit bei der US-Army und 1950 konnte die Familie endlich eine Wohnung mit einem kleinen Garten mieten, die damals – vor Gründung der WBL 1953 – noch der Stadt Ludwigsburg gehörte. „Die Miete betrug anfangs 49 DM“, erzählt Frau Buhlinger, „und als man später mal ein zusätzliches Fenster einbaute, erhöhte sie sich um 2 DM.“ Als sie heiratete, verließ Christa Buhlinger die elterliche Wohnung für acht Jahre, kehrte jedoch nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters mit ihrem

Mann zurück. Später übernahm sie die Wohnung als Mieterin von ihrer Mutter. Das kinderlose Paar führte ein arbeitsreiches, aber zufriedenes Leben. Frau Buhlinger arbeitete 28 Jahre in der Schuhfabrik Salamander in Kornwestheim. Drei Wochen nach Antritt seiner Pension starb ihr erster Mann 1986.

„Es war nicht immer leicht, aber man kann alles schaffen, wenn man nur will“, sagt Christa Buhlinger im Rückblick auf ihr bewegtes Leben. Über ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement in einem Seniorenheim fand sie unerwartet ein spätes Glück. 2002 gaben sich die 76-Jährige und ihr 81-jähriger zweiter Mann – den sie „eine Seele von Mensch“ nennt – das Jawort. Seit der alte Herr vor vier Jahren starb, lebt sie allein in ihrer Wohnung, betreut jedoch täglich ihre 95-jährige Schwester, die ganz in der Nähe wohnt. Zweimal wöchentlich



Christa Buhlinger in ihrem Wohnzimmer, umgeben von vielen Erinnerungen aus neun Jahrzehnten.

fährt sie außerdem mit ihrem Polo nach Freiberg und kocht für ihre 93-jährige Schwägerin. „Mir geht es gut“, resümiert Christa Buhlinger. „Ich bin froh und dankbar, jeden Tag gesund aufzustehen, keine fremde Hilfe zu benötigen und auch noch für andere da sein zu können.“

## Spatenstich in der Heinrich-Schweitzer-Straße

# ➔ Geförderte Mietwohnungen

50 attraktive Mietwohnungen in zwei Gebäuden hat die WBL an der Heinrich-Schweitzer-Straße/Ecke Steinstraße geplant. Moderner, bezahlbarer Wohnraum, den man in Ludwigsburg sehr dringend braucht.

„Leider können wir jetzt nur mit einem Gebäude und 25 Wohnungen beginnen“, bedauert WBL-Chef Andreas Veit Mitte September beim Spatenstich, „denn für eines der

beiden Baufelder liegen Nachbarschaftseinsprüche vor, die derzeit vom Regierungspräsidium Stuttgart geprüft werden.“ Da nicht abzusehen ist, wie lange die Entscheidung auf sich warten lässt, startet die WBL nun mit den ersten 25 Wohnungen. Davon sind 13 nach dem Programm „Wohnungsbau BW 2017“ gefördert.

„Angesichts der dramatischen Wohnungsnot im bezahlbaren Mietwohnungssegment konnten und wollten wir in der Heinrich-Schweitzer-Straße nicht länger warten“, betont Veit, „selbst wenn wir auf einkalkulierte Synergieeffekte verzichten müssen, die sich zum Beispiel durch die gemeinsame Baustelleneinrichtung und Materialbeschaffung sowie durch die parallele Nutzung von Kran und Baugeräten ergeben hätten. Das Gesamtprojekt wird damit teurer werden.“



Beherrzter Spatenstich: Architekt Steffen Mayer, Stadtplaner Martin Kurt, WBL-Chef Andreas Veit, Erster Bürgermeister Konrad Seigfried, Achim Eckstein (WBL), Stadtrat Johann Heer, Kerstin Schnauer (WBL) und Andy Vonderlind (Bauunternehmen Rommel).

## Erst Flüchtlingsunterkunft, dann Schule

# ➔ Übergabe in Pflugfelden

Ende 2017 startete die WBL im Auftrag der Stadt eine Neubaumaßnahme in der Ditzinger Straße 17. Nach einem knappen Jahr ist das zweigeschossige Gebäude mit der attraktiven Holzfassade fertiggestellt und konnte noch im Oktober an die Stadt Ludwigsburg übergeben werden.

Konzipiert ist das Bauwerk als Ergänzungsbau für die Grundschule Pflugfelden, zunächst wird es einige Zeit als Unterkunft zur Anschlussunterbringung geflüchteter Menschen genutzt. Rund 60 Personen finden hier Platz, angestrebt ist eine Mischung von Familien und Einzelpersonen. In die Anschlussunterbringung werden Flüchtlinge zugewiesen, die entweder schon zwei Jahre in Unterbringung des Landkreises waren oder über deren Asylantrag entschieden wurde. Daher kennen viele Bewohner Ludwigsburg, besuchen Integrationskurse

oder sind bereits im Arbeitsleben angekommen. Vor Ort kümmern sich regelmäßig eine Sozialarbeiterin und ein Hausmeister um die Belange der Bewohner. Wenn später die Zwischenwände der Wohnräume entfernt werden, entstehen großzügige Klassenzimmer für die Kinder der Grundschule Pflugfelden.



Einblick in das neue Schulgebäude: Auf Einladung der Stadt konnten Anwohner und Interessierte aus dem Stadtteil am 16. Oktober den Neubau besichtigen.



Kleine Bauherren von der benachbarten „Villa Kunterbunt“ halfen tatkräftig beim Spatenstich.

Die Kaltmiete der 25 Wohnungen beginnt bei 7,16 €/m<sup>2</sup> und liegt durchschnittlich bei 10,60 €/m<sup>2</sup> und damit bis zu 4 €/m<sup>2</sup> unter der Marktmiete. „Wir schaffen hier Wohnraum für Menschen aus der Mitte der Gesellschaft, die über ein mittleres oder ein geringes Einkommen verfügen“, sagt WBL-Geschäftsführer Konrad Seigfried. „Zudem fördern unsere Projekte die Lebensqualität in den Quartieren. Sie bereichern das Stadtbild und kommen der Stadtbevölkerung zugute.“

## Hoferstraße 30

# ➔ Großer Umbau

Einst befand sich hier der Standort des EnBW Regionalzentrums Schwarzwald-Neckar. Nach dessen Auszug übernahm die Stadt Ludwigsburg das lang gestreckte Gebäude in der Hoferstraße 30 und verkaufte es an die Wohnungsbau Ludwigsburg. Die WBL entwickelte für das in die Jahre gekommene Gebäude mit circa 9.000 Quadratmetern ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept und baute es für die Robert Bosch GmbH als neuen Gesamtmieter passgenau um. Wasserversorgung und Heizsysteme wurden erneuert, die Stromversorgung und IT-Verkabelung in den Büroflächen wurde komplett neu aufgebaut.

Für die rund 200 Ingenieure, die sich hier künftig mit Themen rund um die Fahrzeugentwicklung beschäftigen, stehen neben modernstem Bürokommfort eine große Tiefgarage sowie drei Pkw-Elektroladesäulen und Lademöglichkeiten für 20 E-Bikes zur Verfügung. Die WBL investierte rund 5,5 Millionen Euro in den tief greifenden Umbau sowie die technische und energetische Gebäudeausrüstung der Gewerbeimmobilie. Mit dem Umstieg von stromgespeicherter Nachtspeicherheizung auf Fernwärme werden jährlich rund 195 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.



Ökologisch und intelligent zu bezahlbaren Mieten

## ➔ Richtfest in der Caerphillystraße

Rund 14 Millionen Euro investiert die WBL in ein besonderes Wohnbauprojekt, das sowohl ökologisch und technisch Vorbildcharakter hat als auch bezahlbare Mietwohnungen bietet.

60 Wohnungen entstehen in den fünf Punkthäusern am Sonnenberg. „Davon vermieten wir zehn Wohnungen mit öffentlicher Förderung und 32 nach unserem ‚Fair Wohnen‘-Modell“, erklärte Andreas Veit bei seiner Ansprache, „so erfüllen wir unseren Sozialauftrag in hohem Maße.“ Auch der Verkaufserlös der 18 Eigentumswohnungen wird in bezahlbaren Mietwohnraum reinvestiert. Ökologisch haben die im KfW-Standard 55 erstellten Gebäude, die nach Fertigstellung das NaWoh-Qualitätssiegel tragen sollen, viel zu bieten: Gebaut wird mit ECO-Institut-zertifizierten Wärmedämmziegeln, die ein sehr gutes Raumklima versprechen. Den



„Mit Gunst und Verlaub“: Im Juni sprach ein Vertreter des Generalunternehmers Rommel den Richtspruch und zerschlug traditionell das Glas.

Dämmschutz übernimmt eine emissionsarme, mit dem Blauen Engel ausgezeichnete Perlite-Schüttung.

Neben der modernen Ausstattung der Wohnungen kommen intelligente Smart-Home-Lösungen zum Einsatz. Die Lüftung wird je nach Raumklima und Witterung intensiviert

oder heruntergefahren. Der Nutzer erhält detaillierte Informationen zu Raumfeuchtigkeit und Temperaturen der einzelnen Räume und kann diese per Tablet steuern. Auf Wunsch lassen sich weitere Smart-Home-Lösungen – zum Beispiel steuerbare Rollläden – ergänzen.



Ökologisch, intelligent und bezahlbar: Gäste, Gemeindevetreter und am Bau Beteiligte staunten über die nachhaltigen, innovativen Gebäudekonzepte.

WHS und WBL feiern gemeinsam

## ➔ Grundsteinlegung im Muldenäcker

Das Baugebiet Muldenäcker liegt in Pflugfelden und ist die erste Fläche, die nach dem 2015 erfolgten Grundsatzbeschluss des Gemeinderats im Rahmen der Ludwigsburger Baulandoffensive realisiert wird. Hier



Der Grundstein ist gelegt: (von links) Oberbürgermeister Werner Spec, WHS-Geschäftsführer Alexander Heinzmann, Christopher Schumacher von h4a Architekten, WBL-Chef Andreas Veit, Andreas Loweg von Loweg Architekten und Prokurist Achim Eckstein, Leiter des WBL-Projektmanagements.

arbeiten die Wohnungsbau Ludwigsburg und Wüstenrot Haus- und Städtebau (WHS) Hand in Hand daran, den bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, den die Stadt so dringend braucht. Ende September erfolgte die gemeinsame Grundsteinlegung.

Während die WHS zwei Gebäude mit 42 Wohnungen, davon 17 nach dem Landeswohnraumförderungsprogramm geförderte Mietwohnungen, erstellt, baut die WBL an dieser Stelle ein KfW-55-Effizienzhaus mit 23 Mietwohnungen, von denen acht öffentlich gefördert werden. Rund acht Millionen investiert sie in das mit Tiefgarage und Aufzug erschlossene Gebäude, in dem auch vier barrierefreie Wohnungen nach Landesbauordnung zur Verfügung stehen werden.

„Muldenäcker ist ein ideal gelegenes Baugebiet mit einem hervorragenden städtebaulichen Konzept“, sagt Andreas Veit, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Wir legen großen Wert darauf, diesem Umstand architektonisch gerecht zu werden, sodass gemeinsam mit der WHS ein harmonisches Quartier für unsere Stadt entsteht.“ Alexander Heinzmann, Geschäftsführer der WHS, ergänzt: „Hier entsteht hochwertiger, familienfreundlicher und bezahlbarer Wohnraum für den Standort Ludwigsburg. Die Grundsteinlegung ist ein wichtiger Schritt, um den Wohnungsmarkt langfristig zu entspannen.“ In guter Sitte füllten die anwesenden Projektbeteiligten die Zeitkapsel des Grundsteins mit verschiedenen Utensilien, darunter ein Zollstock, eine Flasche Wein, Baupläne, aktuelle Statistiken zum baden-württembergischen Wohnungsmarkt sowie eine „HALLO Nachbarn“- und eine aktuelle LKZ-Ausgabe. Fertigstellung und Bezug der Wohnungen sind für 2020 vorgesehen.

Focus Money vergab Deutschlandtest-Siegel

## ➔ Deutschlands beste Marken – WBL ausgezeichnet



Ende Oktober erschien ein Focus-Sonderheft, das ausführlich über den bisher größten Marken-Test Deutschlands berichtete. Eine derart umfassende Studie zur Bevorzugung von Marken gab es in Deutschland noch nie zuvor. Sie wurde im Auftrag von Focus Money und Deutschland-Test durch das IWMF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung realisiert. Die International School of Management begleitete die Studie wissenschaftlich. Die Testsieger werden unabhängig ermittelt und sollen

20.000 Marken wurden getestet: Die Wohnungsbau Ludwigsburg gehört zu Deutschlands Besten Bau- und Immobiliengesellschaften.

den Verbrauchern Orientierung geben. Insgesamt wurden 20.000 Marken aus 258 Produktsegmenten auf der Basis von 33,4 Millionen Aussagen aus Online-Medien und Social Media im Hinblick auf die Kundenwahrnehmung untersucht. Zur Analyse und Auswertung der äußerst breiten Datenbasis kam modernste Technologie – unter anderem Künstliche Intelligenz – zum Einsatz.

Im Segment „Zuhause und Wohnen“ erhielt die Wohnungsbau Ludwigsburg das Siegel „Deutschlands Beste“. „Eine besondere Auszeichnung, die wir der guten täglichen Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdanken“, freut sich WBL-Chef Andreas Veit.

Berufsorientierung

## ➔ Firmensommer

Der Firmensommer ist ein kostenloses Angebot der Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg, bei dem sich Jugendliche für einen Schnuppertag anmelden und ein Unternehmen ihrer Wahl kennenlernen können. Vanessa Groß entschied sich für die WBL. Nach der einführenden Firmenpräsentation führten die Auszubildenden der WBL sie am Vormittag durch die Abteilungen. Nachmittags stand eine abwechslungsreiche Rundfahrt zum Film- und Medienzentrum sowie zu mehreren fertiggestellten oder im Bau befindlichen Objekten auf dem Programm.



Die Azubis Niklas Fischer und Emma Siegle begleiteten Vanessa Groß (Mitte) beim Firmensommer-Tag der WBL.

Anschluss für ein nettes Gespräch

## ➔ Das Senioren-Kontakttelefon

Kontakte aufbauen. Eine gute Möglichkeit dazu ist das Senioren-Kontakttelefon des städtischen Seniorenbüros, das auch unseren Mieterinnen und Mietern gratis zur Verfügung steht. Speziell geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen nehmen sich hier Zeit für Seniorinnen und Senioren, die das Bedürfnis haben, sich über Alltägliches auszutauschen.

Auf Wunsch werden telefonisch Kurzgeschichten erzählt oder Gedächtnisspiele angeboten, die aufmuntern und den Geist fit halten. Bei Interesse werden Telefonfreundschaften zu anderen Personen vermittelt, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden. So teilt man lebensnahe und alltägliche Inhalte mit anderen aus. Bei Telefonpatenschaften ruft eine dem Seniorenbüro bekannte Person die Interessenten zu vereinbarten Telefonzeiten an. Auch hier tauschen sich die Telefonierenden über die verschiedensten Themen aus. Auf diesem Wege kann eine vertrauensvolle, langfristige Beziehung aufgebaut werden.

Die Gesprächspartnerinnen am Senioren-telefon, die selbstverständlich der Schwei-

Eine gute Wahl: Ehrenamtliche vom Senioren-Kontakttelefon haben immer ein offenes Ohr.



gepflicht unterliegen, hören nicht nur zu, sondern helfen auch bei kleinen Sorgen weiter. Sie vermitteln Kontaktadressen, die mit professionellen Beratungen und Angeboten unterstützen können.

Vielleicht kostet der erste Anruf etwas Überwindung, aber das freundliche Gespräch bereichert den Tag aller Anrufer.

Interessierte können Kontakt unter Telefon (07141) 910-4262 montags von 10 bis 12 Uhr, dienstags von 14 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr aufnehmen.

Sieben Kollegen bilden ein Team

## ➔ Effektives Projektmanagement

Die Abteilung Projektmanagement der WBL ist in den letzten beiden Jahren personell gewachsen. Eine logische Konsequenz, denn auch die Anzahl der zu bearbeitenden Projekte hat sich in dieser Zeit vervielfacht. „Zurzeit entwickeln und betreuen wir rund 30 Neu- und Umbauvorhaben in unterschiedlicher Bearbeitungstiefe“, sagt Achim Eckstein, Prokurist und seit 2015 Leiter des Projektmanagements der WBL.

### Kompetentes Team

**Achim Eckstein** steuert und koordiniert eine erfahrene und leistungsfähige Mannschaft aus Immobilienspezialisten, Architekten und Bauingenieuren, die synergetisch zusammenspielt und die Bauprojekte der WBL erfolgreich vorantreibt und begleitet. **Silke Bächtle** und **Kerstin Schnauer** betreuen bereits seit mehreren Jahren komplexe WBL-Projekte, **Marc Pohlmann** stieß im letzten Jahr als erfahrener Projektleiter hinzu. **Christian Raich**, ebenfalls Projektleiter, unterstützt das Team mit den Schwerpunkten energetische Modernisierung und Bauen im Bestand. Er bekleidet zudem die Schnittstellenfunktion zum Technik-Team der Immobilienverwaltung. Seit Oktober gehört **Kerstin Eschenfelder** zur Abteilung und seit Mitte 2018 verstärkt **Carola Ostermeir** das gesamte Team mit umsichtiger Assistenz.

### Breites Aufgabenspektrum

Das Projektmanagement leistet bereits im Vorfeld eines Bauvorhabens intensive Vorarbeit. Dazu zählen bauspezifische Vorunter-

suchungen und Abstimmungen mit verschiedenen städtischen Fachbereichen, mit denen eng und gut zusammengearbeitet wird. Fast alle WBL-eigenen Projekte werden über wettbewerbsähnliche Verfahren durch verschiedene Architekturbüros planerisch entwickelt. „Für die Bewertung der eingereichten Vorschläge liegt neben der Erfüllung der Wettbewerbsvorgaben vor allem unser interner Kriterienkatalog zugrunde“, erklärt Achim Eckstein. „Wir erhalten meist sehr unterschiedliche Entwürfe und damit viele positive Impulse, die letztendlich zur bestmöglichen Ausführung und zur guten Qualität des jeweiligen Projekts beitragen.“ Sobald eine Entscheidung getroffen ist, kümmern sich die Projektleiter um die Disposition der Architekten und Planer, wählen die Fachingenieure aus und koordinieren die Umsetzung des Bauvorhabens. Von der Idee bis zur Realisierung reicht das Aufgabenfeld des Teams.

„Wir sind eine gut eingespielte Mannschaft und verfügen über effiziente interne Verfahrensabläufe“, sagt Eckstein, „doch natürlich spüren wir einen großen Druck hinsichtlich der Schaffung von ausreichend bezahlbarem Wohnraum.“ Die Projektexperten merken auch an, dass Abhängigkeiten wie Verordnungen, Baurechtsfragen, Nachbarschaftseinsprüche oder Baukosten nicht selten mögliche Projektfortschritte hemmen. „Ein klares Ziel haben wir bei allem Tun vor Augen“, fasst Eckstein zusammen, „wir richten den Fokus auf qualitativvolles Bauen und bezahlbaren Wohnraum.“



Die Projektmanagement-Profis (von links): Achim Eckstein, Carola Ostermeir, Christian Raich, Silke Bächtle, Kerstin Schnauer, Kerstin Eschenfelder und Marc Pohlmann.

### ➔ Interview

Reiner Pfisterer,  
Fotograf



Seit 25 Jahren ist Reiner Pfisterer selbstständig, seit zehn Jahren hat der Reportage-Fotograf sein Büro im Film- und Medienzentrum (FMZ) in der Königsallee.

*Herr Pfisterer, was schätzen Sie am FMZ?*

■ Einerseits mag ich den Austausch mit den unterschiedlichen Menschen im Haus, andererseits genieße ich den konzentrierten Rückzug in mein Büro. Hier haben sich für mich schon spannende Kooperationen ergeben. So als Mitglied der Netzwerkagentur „Lose Bande“, die sich in verschiedenen Konstellationen um hochwertige, nachhaltige Projekte im Magazinbereich kümmert. Zudem fühle ich mich von der Verwaltung im Hause bei allen Themen sehr gut betreut.

*Was treibt Sie an?*

■ Ich liebe es, mit meinen Fotos Geschichten von Menschen zu erzählen. Ganz gleich, ob es sich um die für das MIK konzipierte Ausstellung mit Ludwigsburger Wohnzimmern im letzten Sommer handelt oder um die Welt des Stuttgarter Kammerorchesters, das ich seit über acht Jahren auf seinen weltweiten Konzertreisen begleite. Mich interessiert bei allem der Blick hinter die Kulissen.

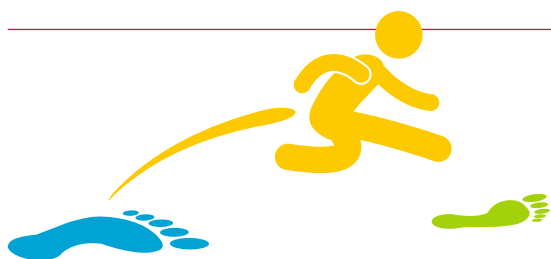
*Gibt es Schwerpunkte?*

■ Mein Schwerpunkt ist die Vielfalt. Musik, Soziales, Sport, Politik. So war ich kürzlich für eine Ausstellung über die Tafel Deutschland in der ganzen Republik unterwegs. Oder begleite seit 15 Jahren ehrenamtlich die Ludwigsburger Brenz Band. Ich habe sehr viele langjährige Direktkunden wie die TSG Hoffenheim, Vodafone, die Deutsche Bahn oder die Jazz Open Stuttgart. Daneben ist es mir schon lange wichtig, in Büchern und Ausstellungen meinen Blick auf verschiedenste Themen zu schärfen. Das Schönste ist aber, wenn Fotos von mir um die Welt gehen. So wie neulich ein Motiv, das ich von der Band Kraftwerk gemeinsam mit dem ISS-Astronauten Alexander Gerst schießen konnte und das über Agenturen in kürzester Zeit in aller Herren Länder zu sehen war.



## WBL stiftete Preise für den Nachhaltigkeitswettbewerb

# ➔ Ludwigsburger Energiehelden gekürt



Nachhaltigkeit kann jede Menge Spaß machen und man kann enorm viel dazu lernen. Das ist ein Fazit des Wettbewerbs „Nachhaltigkeit (ba)rockt“, den die Stadt Ludwigsburg 2017 ausgerufen hatte. Zehn engagierte Haushalte wurden ausgewählt und versuchten über einen Zeitraum von elf Monaten, den kleinsten ökologischen Fußabdruck zu schaffen.

Acht Monate lang meldeten alle Teilnehmenden ihre Verbräuche für Wasser und Strom und legten ihr Heizverhalten, ihr Müllaufkommen sowie die gefahrenen Autokilometer offen. Sie erhielten individuelle Vor-Ort-Checks durch die Ludwigsburger Energieagentur sowie Zuschüsse zum ÖPNV, nahmen an speziellen Experten-Coachings teil und konnten kostenlos E-Bikes ausleihen.

Das Ergebnis des Wettbewerbs ist bemerkenswert: Obwohl die teilnehmenden Haushalte schon vorher einen relativ nachhaltigen Lebensstil pflegten, konnten alle ihre Ergebnisse deutlich verbessern. Auf die 34 teilnehmenden Personen gerechnet, konnte der Stromverbrauch durchschnittlich um 20 Prozent, der Wasserverbrauch um 400 Liter und der Plastikmüll von zehn auf sechs Kilo pro Person gesenkt werden.

Die Preisverleihung für die Ludwigsburger Energiehelden fand Ende Juli im Rahmen des NaturVision Filmfestivals statt. Als offizieller Partner des Wettbewerbs stiftete die Wohnungsbau Ludwigsburg zwei Preise. LUIS-Gutscheine im Wert von 300 Euro gingen an die zweitplatzierte Familie Wasser und im Wert von 200 Euro an das drittplatzierte Ehepaar Mühlhaus.

Alle zehn Teilnehmer haben bei diesem spannenden Nachhaltigkeitswettbewerb persönlich gewonnen. Der elfte Gewinner ist die Umwelt.

## Leben in Grünbühl

# ➔ Bürgerfest

Auf dem Quartiersplatz und im MehrGenerationenHaus feierte Grünbühl im Juli sein traditionelles Bürgerfest, das im Auftrag der Stadt von Tragwerk e. V. organisiert wird. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten zahlreiche Akteure ein vielfältiges Programm. Vom Dschungeltiere-Musical über schwungvolle Tanzeinlagen bis hin zu fetzigem Rock & Pop reichten die musikalischen Events. Die Theo-Lorch-Werkstätten begeisterten mit einem Rollstuhl-Parcours und Wasserspielen und das Jugendcafé veranstaltete ein Fußballturnier. Vom Vormittag bis in den Abend feierten rund 350 Bürgerinnen und Bürger ein rundum gelungenes Stadtteilstfest.



## Begeisterte Kundenstimmen zum Onlineportal HALLO WBL

# ➔ „... und ich finde alles ganz schnell“

HALLO WBL, das Service-Onlineportal der Wohnungsbau Ludwigsburg, ist seit Juli dieses Jahres online. Viele Mieter haben sich



Unter den ersten 250 Registrierungen verlost die WBL neben 55 Eintrittskarten und Gutscheinen drei iPads: Susanne Schaible (links) und Angelika Wolter (rechts) nahmen ihre Tablets von Erkan Olgun, Projektleiter des Portals HALLO WBL, entgegen. Gewinner Walter Roy fehlt auf dem Bild.

bereits für den digitalen Service über Web oder App registriert und freuen sich über die Vorteile. „Die Kontaktaufnahme geht viel schneller als telefonisch, wo man den Ansprechpartner vielleicht nicht auf Anhieb erreicht“, so eine Mieterstimme, „jetzt schreibt man einfach an das zuständige Team und hat sein Anliegen gleich aus dem Kopf.“ „Wir haben ein Wespennest über das Portal gemeldet, und es wurde sich gleich gekümmert“, berichtet eine Mieterin. „Für uns ist das so sehr angenehm, es fällt vielen leichter, Kontakt aufzunehmen.“

Richtig gut finden viele Nutzer, dass alle wichtigen Dokumente digital hinterlegt und schnell zu finden sind. „Ich muss nichts mehr kopieren und selbst ablegen“, freut sich ein Mieter, „sogar die alten Betriebs-

kostenabrechnungen finde ich in meinen Daten – nichts geht verloren.“

Digital, schnell, übersichtlich: Alle, die sich inzwischen bei HALLO WBL registriert haben, berichten über positive Erfahrungen und sind mit dem Onlineservice sehr zufrieden.

### Sie haben sich noch nicht registriert?

Dieser „HALLO Nachbarn“-Ausgabe liegt unser Registrierungsflyer bei, der die Aktivierung Ihres „HALLO WBL“-Kontos einfach erklärt. Einen persönlichen Registrierungscode haben Sie bereits per Post erhalten. Bei Rückfragen steht Ihnen Ihr Objektteam gerne zur Verfügung.





## Sozial engagiert 2018

### ➔ Ausgezeichnet

Den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg (LEA – Leistung-Engagement-Anerkennung) verleiht das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau gemeinsam mit Diakonie und Caritas. Wie bereits im letzten Jahr erhielt die WBL auch 2018 die Auszeichnung „sozial engagiert“.

Die WBL wurde für ihr Engagement in drei Projekten ausgezeichnet. So unterstützen wir unter anderem die „Grünbühler Heinzelmänner“, die älteren und benachteiligten Menschen im Stadtteil mit nachbarschaftlichen oder handwerklichen Hilfestellungen zur Hand gehen.

Für das Café KarMa im Stadtteilzentrum Eglosheim mit seinen vielfältigen Angeboten für die Stadtteilbewohner setzten wir uns seit der Eröffnung 2016 ein. Auf positive Resonanz fiel das persönliche Engagement von zwei WBL-Mitarbeitern, die im Sommer 2017 den Mittagstisch im Café bereicherten. Vor Ort stellten sie mithilfe des ehrenamtlichen Teams Maultaschen her, die sich rund 60 Gäste auf Einladung der WBL schmecken ließen.

Im Rahmen der Objektverwaltung und Sozialbetreuung der beiden kommunalen Obdachlosenunterkünfte betreiben wir ein weiteres Projekt. Statt reiner Objektbetreuung entwickelten wir mit der Stadt Ludwigsburg ein 3-Stufen-Modell, das vor allem obdachlosen Familien mit Kindern und Alleinerziehenden helfen soll, wieder ein Domizil auf dem regulären Wohnungsmarkt zu finden. Dafür arbeiten unsere Sozialarbeiterin, verschiedene Beratungsstellen und unsere Hausmeister Hand in Hand. 2018 fanden eine fünf- und eine dreiköpfige Familie sowie drei Einzelpersonen auf Basis dieses Modells wieder eine eigene Wohnung.



## 3. Wohnungsbau Ludwigsburg Seifenkistenrennen

### ➔ Tollkühne Fahrer in kuriosen Kisten

Gestartet wird von einer hölzernen Rampe, die leicht abschüssige Rennstrecke führt über eine langgezogene Linkskurve nach 300 Metern ins Ziel. Bis zu 40 Stundenkilometer erreichen die selbst gebauten Seifenkisten bei ihrer abenteuerlichen Fahrt. So auch Mitte September beim 3. Wohnungsbau Ludwigsburg Seifenkistenrennen, das der Bürgerverein Oßweil mit dem Orga-Team um Peter Schenk, Philipp Rösner und Marcus Kohler mit viel ehrenamtlichem Engagement auf die Beine stellt. Insgesamt 60 Teilnehmende absolvierten dieses Mal den Rennparcours in der Kühackerstraße.

Mit Feuereifer lieferten sich am Vormittag Kinder und Jugendliche spannende Rennläufe. Dann gehörte die Bahn einem Meisterschaftslauf im Rahmen der baden-württembergischen Meisterschaften, bevor am Nachmittag das bei Fahrern und Publikum



gleichermaßen beliebte Gaudiennen startete. Neben den kühnen Nachwuchsfahrern avancierte der 78-jährige Franz Ahne in seinem „Heißen Ofen“ zum Publikumsliebbling. Ein umgebautes Bobbycar gehörte zu den Fahrzeug-Highlights.

Professionell moderierten Peter Stanjeck und Jürgen Klotz vom SWR alle Läufe. Ein buntes Rahmenprogramm sorgte für Unterhaltung und der Zitherclub Oßweil für das leibliche Wohl.

## Ferienspaß und Kinderuni

### ➔ Gratis für Kinder von WBL-Mietern

Seit über 30 Jahren finden Kinder in allen Schulferien spannende und interessante Angebote beim Ferien- und Freizeitprogramm der Stadt Ludwigsburg. Ausflüge, Sportkurse, Kreativangebote sowie Spiel, Spaß und Abenteuer machen die Ferien zu Hause zu einem tollen Erlebnis. Kinder von acht bis zwölf Jahren, die gerne einmal eine Vorlesung an einer unserer Hochschulen besuchen wollen, können an der Ludwigsburger Kinderuni teilnehmen. Die Wohnungsbau Ludwigsburg ist seit 2007 ein engagierter Förderer dieses Angebots. „Die großzügige Spende der WBL ist ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung des Programms, vor allem für die ganztägigen Ferienangebote“, würdigt Erster Bürgermeister Konrad Seigfried den Einsatz der WBL, „so können vor allem auch Kinder aus kinderreichen Familien und finanziell schwächeren Familien die Bildungs- und Betreuungsangebote nutzen.“

Ralf Ramelsberger, Prokurist der Wohnungsbau Ludwigsburg, ergänzt: „Die Kinder unserer Mieterinnen und Mieter sind bei diesem Programm nicht nur herzlich willkommen, sie dürfen sowohl beim Ferienspaß als auch an den Vorlesungen der Kinderuni kostenfrei teilnehmen.“



Umrahmt von Caroline Reucker vom Kinderfilmhaus (links) und Renate Schmetz, Leiterin des städtischen Fachbereichs Bildung und Familie (rechts), übergibt WBL-Prokurist Ralf Ramelsberger während eines Trickfilm-Workshops einen Scheck über 10.000 Euro an den Ersten Bürgermeister Konrad Seigfried.

Wir sind dabei! Und Sie?

## ➔ Putzete

Immer im Frühling lädt die Stadt Ludwigsburg ihre Bürger dazu ein, an einem Samstagvormittag Straßen und Parks, Grünflächen und Kinderspielplätze vom Müll zu befreien und so zu einem sauberen Stadtbild beizutragen. Unter dem Motto „Putzteufelswild!“ versammeln sich die freiwilligen Reinigungskräfte – Privatpersonen sowie Gruppen von Vereinen und Firmen – am Samstag, dem 16. März 2019, an über die ganze Stadt verteilten Treffpunkten zur gemeinsamen Putzete.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeder, der Lust hat, kommt einfach zum Treffpunkt und macht mit. Detaillierte Informationen gibt es ab Januar 2019 und unter:

[www.ludwigsburg.de](http://www.ludwigsburg.de)



### So erreichen Sie uns

Tel. (07141) 910-3800  
 Fax (07141) 910-3890  
 Notfälle (07141) 910-3811  
 Öffnungszeiten Mo–Do 8–17 Uhr  
 Fr 8–14 Uhr  
 E-Mail [info@wb-lb.de](mailto:info@wb-lb.de)  
 Internet [wb-lb.de](http://wb-lb.de)  
[wbl-hausverwaltung.de](http://wbl-hausverwaltung.de)  
[cube11.de](http://cube11.de)

### ➔ Impressum

#### Herausgeber

Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH  
 Mathildenstraße 21, 71638 Ludwigsburg

#### Redaktion

Elke Mainz (V. i. S. d. P.), Rita Falkenburg

#### Fotos/Bilder/Illustration

WBL, Rita Falkenburg, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH/Zeyrek, Stadt Ludwigsburg, Reiner Pfisterer, Bürkle Fotografie, Dietmar Strauß, Alexander Möbius, iStockphoto: Antagain, Kerstin Waurick, jopelka; Thinkstock: Irina Drazowa-Fischer

#### Grafik und Layout

[www.baumann-baltner.de](http://www.baumann-baltner.de)

#### Druck, Auflage 5.400

Ungeheuer & Ulmer  
 Ausgabe 3/2018

#### Papier

Luxo Satin, FSC®-zertifiziert



Neue Kollegen, Auszubildende und Jubilare

## ➔ Aktuelle Team-Nachrichten

In den Abteilungen Projektmanagement und Betriebswirtschaft wurden neue Stellen geschaffen:



#### Carola Ostermeir | Assistenz Projektmanagement

Sie begann bereits im Oktober 2015 bei der WBL und bewarb sich intern auf die neue Assistenzstelle für das Projektmanagement. Carola Ostermeir unterstützt seit Juli 2018 die Damen und Herren des Projektmanagements in der allgemeinen Korrespondenz und Terminkoordination und freut sich über die Arbeit in einem neuen Themenfeld und in einem netten Team.



#### Kerstin Eschenfelder | Projektmanagement

Nach dem Architekturstudium arbeitete Kerstin Eschenfelder mit Schwerpunkt Baumanagement/Bauleitung für Neubau- und Sanierungsprojekte im Bereich Pflege, Wohnen und Bildung in diversen Architekturbüros, zuletzt in Stuttgart als Projekt- und Teamleiterin. Nach ihrer Elternzeit sucht sie seit 01.10. neue Herausforderungen im Projektmanagement der WBL.



#### Andreas Tuchel | Betriebswirtschaft

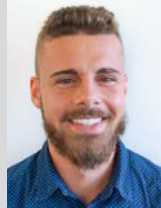
Der gelernte Industriekaufmann und Bachelor of Arts in Business Administration verstärkt seit 01.10. das betriebswirtschaftliche Team. Zuvor im Bereich Buchhaltung einer Anlagenbau-Firma tätig, entschied sich Andreas Tuchel für die WBL: „Ich bin seit 30 Jahren Bürger von Ludwigsburg und möchte den Menschen etwas zurückgeben.“

Erfolgreicher Abschluss einer Ausbildung und Startschuss für zwei neue Azubis:



#### Bente Schulz | Objektverwaltung

2015 begann sie ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau, die sie im Juli 2018 mit einem hervorragenden Ergebnis abschloss. Jetzt arbeitet Bente Schulz als Objektverwalterin im Team West des Immobilienmanagements, kümmert sich u. a. um Mieterbetreuung und Betriebskostenabrechnungen und fühlt sich im kollegialen Klima bei der WBL rundum wohl.



#### Leon Schifferer | Auszubildender

Am 01.09. startete der Abiturient seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann mit Zusatzqualifikation Immobilienassistent. Leon Schifferer freut sich über das gute Arbeitsklima. „Bei der WBL werden fast alle Bereiche der Immobilienwirtschaft abgedeckt und so erhalte ich hier eine breite und solide Ausbildung in einem interessanten Beruf.“



#### Josué Ndombasi | Auszubildender

Mit dem Abitur in der Tasche begann er am 01.09. seine Ausbildung als Immobilienkaufmann. Josué Ndombasi schätzt den kollegialen Umgang und die Teameinbindung mit verantwortungsvollen Aufgaben. „Die WBL ermöglicht mir durch ihr breites Tätigkeitsspektrum ein Basiswissen von Mietverwaltung über Bautechnik bis hin zur Projektentwicklung.“

Herzliche Glückwünsche für ein Vierteljahrhundert im Dienst der WBL



#### Alfred Hütter | Hausmeister

Im Juli 1993 trat Alfred Hütter seine Stelle als Hausmeister bei der Wohnungsbau Ludwigsburg an. Als 2010 die eigenverantwortlich arbeitenden Stadtteilteams gebildet wurden, übernahm er die Hausmeisteraufgaben im Team Mitte. Seit 2012 betreut er die Obdachlosenunterkünfte im Riedle. Die WBL gratuliert zum 25-jährigen Jubiläum.

25